

## Nordic Winter Activities

### Ein ESN-Bericht von Karim Oukail



Im Februar 2023 hatte ich das große Glück, an einem einwöchigen ESN-Projekt in Finnland teilnehmen zu dürfen. Es war eine aufregende Zeit voller neuer Erfahrungen und Begegnungen, die ich nie vergessen werde.

Am ersten Tag traf ich meine Gastfamilie, die mich herzlich empfangen hat. Zusammen haben wir den nächsten Tag in Tampere verbracht und ich habe die Gelegenheit genutzt, Rentierfleisch mit Kartoffelpüree und Essiggurken zu probieren - eine Spezialität der Region. Wir besichtigten die Stadt und ich lernte viel über die Geschichte und Kultur Finnlands, bzw. Tampere kennen.

Die darauffolgenden Tage waren gefüllt mit Aktivitäten und neuen Herausforderungen. Wir trafen uns in der Schule von Satama und besprachen die kommenden Tage. Nachdem wir uns gestärkt hatten, fuhren wir Schlittschuh und spielten Winterspiele, wie etwa das Skirennen (bei dem fünf Personen auf lange Skier gebunden wurden) zwischen zwei Teams. Am nächsten Tag ging es dann auf die Piste zum Skifahren oder Snowboarden und wir genossen gemeinsam das Essen.

Während einer Führung durch Tampere am Mittwoch besuchte ich ein Museum, das viel über die Kriegszeit und die Textilindustrie der Stadt erzählte. Es folgte ein Ice-Hockey Spiel, bei dem wir uns zwischen den Teams Ilves und HIFK. Die Stimmung war großartig und alle hatten viel Spaß.

Am Ende der Woche hatten sich bereits tiefe Freundschaften gebildet und ich konnte viele wundervolle Momente mit meiner Gastfamilie erleben. Wir unternahmten Ausflüge und spielten gemeinsam Brettspiele, wie zum Beispiel Ticket to Ride. Sie haben mich wundervoll aufgenommen und wie ein Teil der Familie behandelt.

Die größte Herausforderung war wohl das Eisbaden, bei dem man sich zuerst in die Sauna begibt und dann langsam ins Eiswasser geht, und dies wiederholt. Dennoch war es eine einzigartige Erfahrung, die ich nicht missen möchte. Es war, als ob tausend Nadeln meinen Körper pieksen würden, und gleichzeitig ein erfrischendes Gefühl, als ich das Wasser verlassen hatte.

Das Projekt hat mich auf vielfältige Weise bereichert. Ich habe nicht nur viele neue Menschen kennengelernt und Freundschaften geschlossen, sondern auch viel über die Kultur, Geschichte und Traditionen Finnlands erfahren. Zudem hatten wir viele wintersportliche Aktivitäten unternommen, die zum einen Spaß waren und zum anderen anstrengend. Es hat mir wieder einmal gezeigt, dass es sich lohnt, offen und neugierig zu sein und neue Dinge auszuprobieren. Ich bin dankbar für diese Erfahrung und Chance, ein Teil des Projekts gewesen zu sein.

Karim Oukail, Q4





